

Liebe Greta,

dies ist ein offener Brief, den ich Dir leider nicht persönlich zustellen kann, da ich keine entsprechende Kontaktadresse besitze und auch nicht gefunden habe, trotz intensiven googelns. Er ist auch als kritischer Beitrag für alle gedacht, die sich wie Du um eine alarmistische Entwicklung unseres zukünftigen Klimas und unserer Erde Sorgen machen.

Du - ich darf mit meinen betagten Jahren von über 70 noch Du sagen - bist nun eine Galionsfigur des Klimaalarms geworden, ausgezeichnet mit der Goldenen Kamera und vorgeschlagen für den Friedensnobelpreis. Eine riesige Schar begeisterter Schüler folgt Deiner Friday for Future Mobilisierung. Das gönne ich Dir von Herzen, zumal Du - wie Du sagst gar nicht anders kannst, als bei einer Dir berichteten Gefahr in Panik zu geraten und Dein ganzes Streben auf die Vermeidung dieser Gefahr zu richten.

Schade finde ich, dass Du die Auszeichnung mit der Goldenen Kamera den Ökoterroristen - anders kann man sie nicht bezeichnen - des Hambacher Forstes gewidmet hast. Wer auch immer Dir dies eingeredet hat, das war keine gute Idee.

Du bezeichnest Dich als Realistin. Insoweit wären wir eigentlich Verwandte im Geiste.

Aber Dem ist nicht so. Panik und Realismus vertragen sich nicht. Was ich als Realismus bezeichne unterscheidet sich doch sehr von Deiner eigenen Einschätzung.

Ich bin promovierter Physiker und habe mich seit 20 Jahren mit dem Klima und seinem Wandel intensiv beschäftigt. Als Naturwissenschaftler muss man Skeptiker sein, sonst hat man seinen Beruf verfehlt.

Realistisch sein heißt, Hypothesen, Theorien und Modelle mit den Messungen zu vergleichen. Stimmen die Modelle nicht mit den Messungen überein, so sind die Modelle falsch, unabhängig davon wieviele Anhänger die Modelle haben und wer sie gemacht hat, unabhängig von seiner Stellung oder offizieller Bedeutung.

Das ist die Basis jeder Naturwissenschaft.

Ich bin also Realist, Skeptiker und werde oft als Leugner beschimpft.

Wie idiotisch! Welcher Physiker bei Verstand würde leugnen, dass das Klima sich ändert und dass der Mensch zur Klimaveränderung durch Emission des Treibhausgases zur globalen Erwärmung beiträgt.

Aber fast alle Physiker, die finanziell nicht abhängig sind vom alarmistischen Klima, sind Skeptiker desselben.

Wir sind der Meinung, dass die Messungen der globalen Temperaturen oder der Meeresspiegelerhöhung keinen Anlass zur Panik bieten. Alle Messungen lassen sich im Internet abrufen.

Es sind nur die physikalisch prinzipiell unvollständigen Modelle, auf die sich Klimaalarmisten berufen. Aber sie bezeichnen ihre Modelle wohlweislich nicht als Voraussagen, sondern als mögliche Szenarien. Sonst könnte man sie in Zukunft ja darauf festnageln. Sie haben eben nur Möglichkeiten aufgezeigt!

Und hier sind wir beim ersten falsch interpretierten Slogan der Klimaaktivisten: 97 % der Klimawissenschaftler würden die alarmistische Version der zukünftigen Klimaentwicklung vertreten. Das ist so etwas von falsch, denn zu diesen 97 % gehöre ich auch.

Denn die Umfrage lautet basierend auf Veröffentlichungen in etwa so: Wer glaubt, dass der Mensch zur globalen Erwärmung beiträgt?

Sie lautete nicht, wer glaubt, dass dieser Beitrag zum Klimaalarm führt.

Letztere waren in der Umfrage wie man leicht googeln kann weniger als 30 %!

Liebe Greta, glaube mir, auch mir liegt unsere Umwelt sehr am Herzen, Umweltverschmutzung z. B. durch Plastik in den Weltmeeren.

Es gibt in den Ozeanen Riesige Wirbel in denen sich über 100te von Quadratkilometern tonnenweise dieser Müll ansammelt.

Als begeisterter Segler muss ich leider häufig auch in Küstennähe Plastik und Müllstrassen kreuzen.

Sauberes Trinkwasser für die Menschheit ist ein weiteres riesiges Problem vor das sich die Menschheit gestellt sieht.

Hunger und Krankheit in den ärmsten Ländern, vor Allem in Afrika sind tragisch.

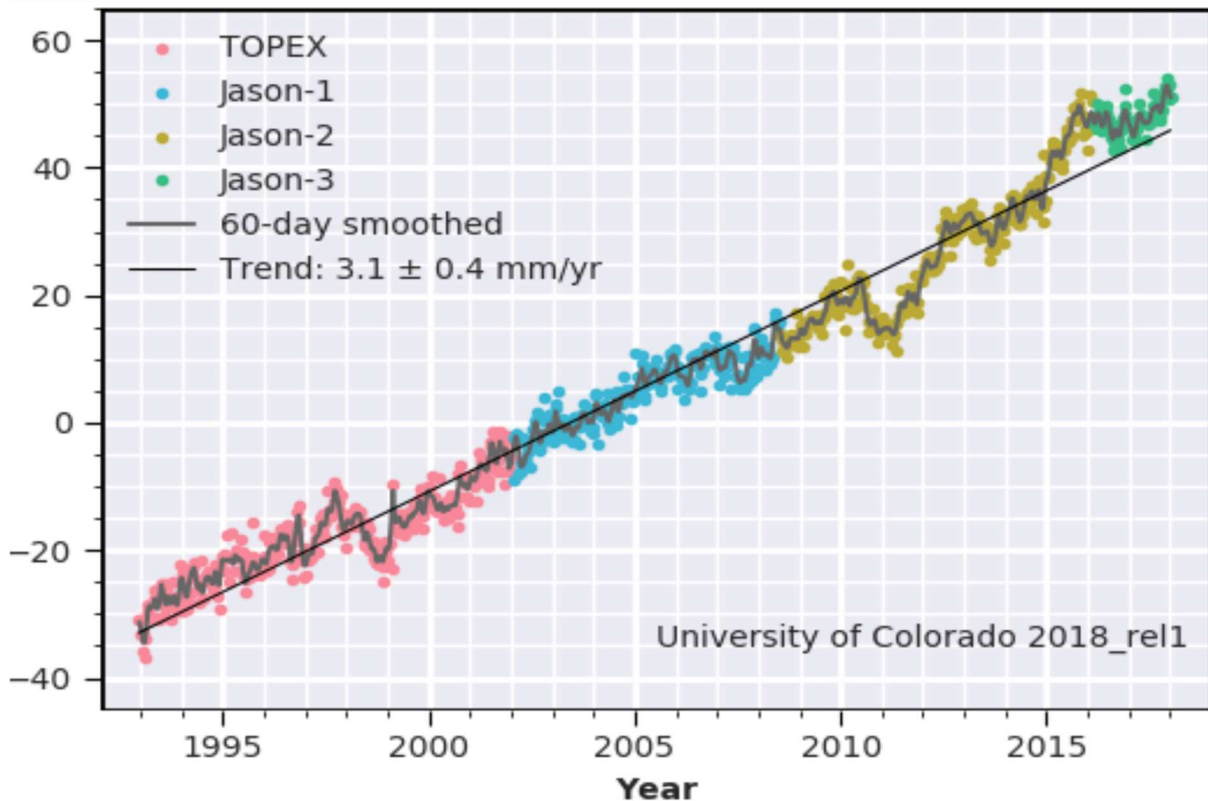
Das kannst Du alles im gerade erschienenen Bericht der UN „Geo6“ nachlesen.

Unser Hauptproblem jedoch ist die wahnsinnig wachsende Weltbevölkerung von derzeit ca. 7 Milliarden Menschen auf 10 Milliarden im Jahre 2100 gerade in den ärmsten Ländern.

Komisch, dass dies nicht thematisiert wird!

Um diesen Brief nicht zu weit ausufern zu lassen, noch zwei kurze Abschnitte zum Meeresspiegelanstieg a) und zur Entwicklung der globalen Temperatur b) jeweils bis 2100.

a) Im bereits oben genannten UN Umweltbericht heißt es zum Meeresspiegelanstieg, er betrage 3,5 mm/Jahr, also 35 cm pro Jahrhundert. 20-30 cm pro Jahrhundert beträgt er übrigens seit Jahrhunderten nach der letzten Eiszeit vor 12.000 Jahren. Siehe auch den Anstieg des Meeresspiegels gemäß folgender Abbildung.



Weiterhin heißt es, der Anstieg beschleunigt sich seit 2 Jahren um $0,1 \text{ mm/Jahr}^2$. Allerdings sei auch der heftige El Nino 2015/2016 daran schuld. Wahrscheinlich wird der beschleunigte Anstieg jetzt wieder zurückgehen also deutlich unter $0,1 \text{ mm/Jahr}^2$

Wie auch immer, berechnen wir, was diese Zahlen für den Stand des Meeresspiegels bis 2100 (noch 80 Jahre) bedeuten. In der Presse wurde ja hieraus der Untergang aller Städte in Küstennähe konstruiert.

Nun lernt man ja in der Schule, spätestens in den 3 Jahren vor dem Abitur, wie man dies berechnet (Differentialrechnung).

Die Höhe des Meeresspiegels h ergibt sich nach der allgemeinen trivialen Gleichung für zurückgelegte Strecken h

$$h = v \cdot t + 0,5 \cdot b \cdot t^2,$$

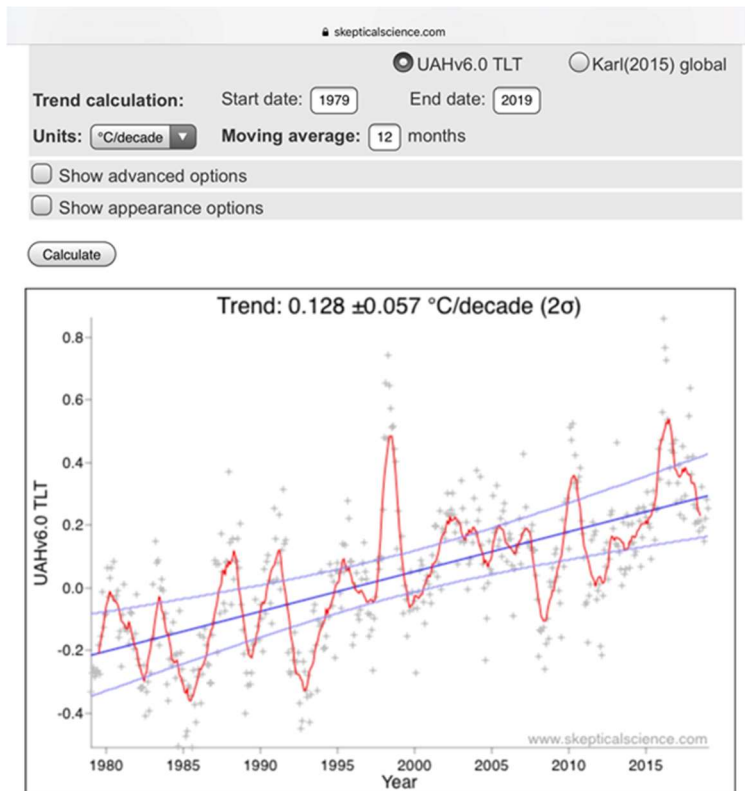
In Worten: Die zurückgelegte Strecke (Höhe) ist (Geschwindigkeit mal Zeit) plus (0,5-mal Beschleunigung mal Zeit im Quadrat).

Mit einer Geschwindigkeit v ($3,5 \text{ mm/Jahr}$) und einer zusätzlichen Beschleunigung b ($0,1 \text{ mm/Jahr}^2$) ergibt sich:

$$h = 3,5 \text{ mm/Jahr} \cdot 80 \text{ Jahre} + 0,5 \cdot 0,1 \text{ mm/Jahr}^2 \cdot 80 \cdot 80 \text{ Jahre}^2 = 28 \text{ cm} + 32 \text{ cm} = 60 \text{ cm}!$$

Wie sollen die 60 cm Meeresspiegelanstieg in 80 Jahren Dich, liebe Greta, oder uns denn hier in Panik geraten lassen?!

b) Lassen wir uns nun zum nächsten Problem der globalen Temperaturentwicklung in den nächsten 80 Jahren kommen. Hierzu nehmen wir die Berechnungen von Rahmstorf, Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung PIK, sicher eine Deiner beratenden Institute, und die dort berechneten globalen Temperaturentwicklungen.



Als Beispiel nehmen wir die Satellitenmessungen der Universität von Harlington Arizona UAH, USA. Es sind vertrauenswürdige Messungen, nicht nachträglich manipuliert wie manch andere.

Rahmstorf und Mitarbeiter berechneten einen Anstieg von 1979 (Beginn der Satellitenmessungen) bis heute 2019 in Höhe von 0,128 Grad Celsius pro Dekade.

Unbestritten unter den meisten Klimaforschern ist, dass etwa 50 % der Erhöhung natürlichen Ursprungs sind, also 0,064 Grad C /Jahrzehnt.

Durch den Menschen, seine Emission von CO₂, erhöht sich die globale Temperatur also demgemäß um 0,064 Grad C / Dekade * 8 Dekaden = 0,512 Grad Celsius bis 2100.

Dies bei weiterhin fortgesetzter Emission von CO₂ in gleicher Höhe wie heute. Dieser Wert liegt bei den 0,5 Grad Celsius, die vom IPCC und den Klimaalarmisten gefordert werden und als unproblematische globale Temperaturerhöhung eingestuft sind.

Was soll Dich oder uns denn hier in Panik geraten lassen?

Aber ich muss doch noch etwas zum CO₂ sagen. Die Konzentration beträgt derzeit 400 CO₂ Moleküle pro 1 Million Luftmoleküle (400 ppmV), angestiegen von 280 ppmV vorindustriell.

Ohne CO₂ gäbe es keine Pflanzen (Photosynthese), damit auch keinen Sauerstoff, keine Tiere, keine Menschen, nicht Dich, nicht mich.

Durch den inzwischen gestiegenen CO₂ Gehalt der Atmosphäre ist die Erde um 25-30% grüner geworden (NASA, einfach googeln).

Bei einer CO₂ Konzentration unter 200 ppmV sterben die Pflanzen ab!
Kohlendioxid ist kein giftiges und schon gar kein schädliches Gas!

Ich bin schon ziemlich alt und mich betrifft die Entwicklung bis 2100 nicht mehr. Aber ich habe einen Sohn, Schwiegertochter und eine Enkelin, um deren Zukunft ich mich sehr Sorge.

Nicht des Klimawandels wegen, sondern ich möchte, dass sie in einer friedlichen Welt mit bescheidenem Wohlstand, in einem Rechtsstaat und einer Demokratie aufwachsen unter der ja auch Du Deine Meinung frei entfalten kannst, auch wenn ich nicht mit Deiner übereinstimme.

Meine Familie soll nicht in einer unfreien Ökodiktatur oder anders gearteten Diktatur leben müssen!

Vielleicht denkst Du, liebe Greta, einfach auch mal darüber nach, was ich hier versucht habe, Dir näher zu bringen.

Mit schönen Grüßen
Rainer Link
PhD, Physiker